

Frage mit Seitenangabe	Antworten des RP
<p>Wie wäre es, wenn man da (B33 Auffahrt zum Nordzubringer) einen Kreisverkehr bauen würde. S 39</p>	<p>Ein Kreisverkehr als Alternative zu den beiden vorliegenden Varianten wurde geprüft, entspricht jedoch nicht den Anforderungen des Bundes für eine Straße dieser Bedeutung und stellte sich darüber hinaus für diesen stark belasteten Knotenpunkt als verkehrlich nicht leistungsfähig heraus.</p>
<p>Warum schließt man Vockenhausen nicht hier an die B33 an? Das würde die Berliner Str. entlasten. Die Querspange ist völlig übertrieben und steht in keinem Kosten-Nutzen-Verhältnis. S 45</p>	<p>Ein direkter Anschluss des Industriegebiets Vockenhausen an die B 523 ist in den aktuellen Planungen nicht vorgesehen. Das Gewerbegebiet soll, wie bisher, über den Anschluss B 33 / Berliner Straße an das Bundesnetz angebunden werden und kann von dort aus weiter Richtung B 523 gelangen. Die bestehende Situation am Anschluss B 33 / Berliner Straße wird dabei aktuell von vielen als nicht zufriedenstellend angesehen. Gemeinsam mit der Stadt Villingen-Schwenningen werden wir den bestehenden Anschluss daher, losgelöst vom Lückenschluss, bereits vorab näher untersuchen.</p>
<p>Es entsteht der Eindruck, dass eine kleine Minderheit Einfluss nimmt und nicht nach der Bevölkerung gefragt wird. S 49</p>	<p>Durch die am 15. Dezember 2022 stattgefundene Dialogveranstaltung konnte die Bürgerschaft ihre Fragen, Hinweise und Anregungen einbringen. Bis zum 23. Januar 2023 hatten Interessierte zudem die Möglichkeit, Anmerkungen zur Planung im Rahmen einer Online-Beteiligung einzubringen. Im Folgenden gab es im Frühjahr 2023 drei sogenannte „Runde Tische“. Hierbei ging es neben der Vermittlung des Planungsstandes seitens des Regierungspräsidiums Freiburg auch um den Dialog zu speziellen Themen des Projekts. Die Runden Tische waren dabei vielfältig mit Vertretern der Region besetzt.</p>
<p>Wie kann eine IHK das Projekt unterstützen, wenn dort nicht die Mitglieder befragt werden? S 65</p>	<p>Das Engagement der IHK zum Bau des Lückenschlusses der Bundesstraßen B523/B33 gründet auf einem Mandat der IHK-Vollversammlung. Dieses Mandat wurde am 30. November 2011 beschlossen und zuletzt am 07. Dezember 2022 durch die Beteiligung ihrer Mitglieder bestätigt. Im Vorfeld sondierten und bestätigten die Unternehmen des IHK-Ausschusses für Verkehr und Infrastruktur das Engagement pro Lückenschluss positiv. Damit wurde wiederholt bekräftigt, dass der Bau des Lückenschlusses im Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft steht.</p>
<p>Neue Brücken braucht dieser Lückenschluss ?????!!! Wer zahlt in Zukunft den Unterhalt dieser jetzt neuen Brücken, der gewaltig sein wird. S 75</p>	<p>Die Unterhaltungskosten der Brücken sowie der B 523 insgesamt trägt der Bund als Träger der Straßenbaulast.</p>
<p>Richtig wäre hier eine Tunnellösung wie in der Weiterführung bei Hornberg, Schiltach, Hausach bereits realisiert. Da für dieses Projekt ja scheinbar viel Geld vorhanden zu sein scheint, wäre damit doch allen geholfen. S 86</p>	<p>Eine Tunnellösung ist im Vergleich zu einer oberirdischen Trassenführung mit deutlich höheren Investitions-, Betriebs- und Unterhaltungskosten verbunden. Eine entsprechende Lösung kommt daher nur in Betracht, wenn eine oberirdische Trassenführung technisch nicht umsetzbar ist oder andere Randbedingungen eine Tunnellösung zwingend erfordern. So liegen die angeführten Orte Hornberg, Schiltach und Hausach jeweils in Tallage und erstrecken sich bis an die angrenzenden Hänge. Im Falle dieser Ortschaften war daher aus topografischen Gründen die Führung der Trasse mit einem Tunnelabschnitt die geeignetste Lösung.</p>
<p>Ich hoffe doch, dass Sie zu Ihrem Wort stehen, hier keine Anbindung zu realisieren, wie im Dezember bei der Anhörung öffentlich bekannt gegeben. Wenn nicht hätte das Haslach den Zulaufverkehr von Villingen und den Autobahnzubringer zu verkraften- will das unser OB mit Industrie und Landrat? - aber diese Personen müssen ja... S 89</p>	<p>Ein Anschluss der L 178 (Obereschacher Straße) an die B 523 ist in den weiteren Planungen nicht vorgesehen.</p>

<p>Damit Mönchweiler entlastet würde... könnte man den Anschluss auf der B33 zwischen Peterzell und Mönchweiler, vorbei an Mönchweiler über das Tal des Fischbächle leiten und bei Som</p> <p>S 94</p>	<p>Der Planungsauftrag der Maßnahme ist die Entlastung der Ortsdurchfahrten der umliegenden Gemeinden mittels einer Ortsumfahrung Villingen-Schwenningen. Eine Ortsumfahrung Mönchweiler ist dabei nicht Planungsauftrag. Eine Ortsumfahrung, die auch Mönchweiler berücksichtigt, liegt außerhalb des Planungsraums und würde zu deutlichen Mehrlängen und Mehrkosten, sowie weiteren umweltfachlichen Eingriffen führen. Diese lassen sich aus dem Projekt nicht rechtfertigen.</p>
<p>...ob eine Überfahrt und Unterführung zur Obereschacher Str. geplant wird. S 96</p>	<p>Aktuell ist es dabei angedacht, dass die B 523 die L 178 (Obereschacher Straße) unterfährt.</p>
<p>Wie wird Villingen an die B523 angeschlossen? S 101</p>	<p>Der Verkehr von Villingen wird nach aktuellem Stand über zwei Anschlüssen mit der B 523 verknüpft. Einerseits im Westen (Bereich des Mönchsees) mit einem Anschluss der B 33, die als Bündelungsachse für den Verkehr aus Villingen dient sowie mit einem weiteren Anschluss der Querspange im Osten des Lückenschlusses. Hier wird der Verkehr gebündelt über den Nordring zur B 523 geführt.</p>
<p>Hier hat es einige Waldameisenkolonien. Diese sind meines Wissens geschützt. S 108</p>	<p>Sollten durch das Projekt Ameisenkolonien direkt betroffen sein, können diese gegebenenfalls umgesiedelt werden. Zudem können Ameisen von weiteren Ausgleichsmaßnahmen im Zuge des Projekts profitieren (z.B. Waldrandgestaltung).</p>
<p>Der Ortschaftsrat Obereschach ist mehrheitlich für den Bau der B523. Er will Eingriffe in die Natur vermeiden, verlorengegangene Ackerflächen ersetzen, den Bau der Straße keine 150 m vom Haslach, 1,5 km von den ersten Häusern in Obereschach. S 111</p>	<p>Wir wissen um die Bedeutung der Maßnahme für die die Wohngebiete Haslach und Wöschhalde. Wir binden daher die Bürgerinitiative „B 523 Nein Danke“, welche mehrheitlich aus Mitgliedern der beiden Wohngebiete Haslach und Wöschhalde besetzt ist, als ein ständiges Mitglied in unsere Runden Tische mit ein.</p>
<p>Die geplanten Millionen für die Zerstörung unseres Naherholungsgebietes werden sich ganz sicher verdoppeln oder verdreifachen. Wir wollen keine zusätzlichen Abgase und Lärm. S 131</p>	<p>Den Gesamtkosten der Maßnahme (Investitionskosten + Betriebskosten) wird ein monetärer Nutzen der Straße entgegengestellt. Der gesamtwirtschaftliche Nutzen für die Gesellschaft muss dabei die Investition- und Betriebskosten überwiegen; das Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) damit größer als 1,0 sein.</p>
<p>Welche Auswirkungen haben die jetzt favorisierten Planungsalternativen auf die bewertungsrelevanten Investitionskosten und somit auf das Nutzen-Kosten-Verhältnis? S 142</p>	<p>Die Kostensteigerungen der Maßnahme im Vergleich zum BVWP 2030 ergeben sich dabei auf Grund neuer Planungen, wie z.B. am Anschluss B 33 / B 523, sowie auch durch die allgemeinen Baupreientwicklungen seit Aufstellung des BVWP 2030. Analog zu den Baupreisen haben seither auch die Kostensätze auf der Nutzenseite eine entsprechende Preissteigerung erfahren, die es mit der neuen Nutzen-Kosten-Berechnung ebenso zu berücksichtigen gilt.</p>
<p>Anbindung an das Industriegebiet Salzgrube S 160</p>	<p>Die Anbindung des Industriegebiets Salzgrube an die B 523 erfolgt daher über den Nordring und die Querspange.</p>